

Mission: Impossible

Am Vorabend unseres entscheidenden Gruppenspiels um den 2. Platz gegen den TC Lachen lief der teaminterne Chat plötzlich sehr heiss: es kam das Gerücht auf, dass der Gegner mit einem N4-Spieler – notabene der Nr. 112 der Schweiz – antreten werde...

Die Ausgangslage war klar. Der Sieger der Partie spielt das Aufstiegsspiel, der Verlierer muss ins Abstiegsspiel. Mit dem N4er beim Gegner sind das sicherlich zwei verlorene Punkte. Somit bleiben 7 Punkte übrig, von denen wir 5 Punkte brauchen für den Sieg... und unser holländischer Teamleader war abwesend und zwei R5-Spieler verletzt!

Mission: Impossible?

Das Gerücht wurde leider zur bitteren Wahrheit und Captain Andy Keller (Nr. 1/R5) durfte (musste?) der Nr. 112 gegenüberstehen – natürlich völlig chancenlos. Markus Kälin (Nr. 2/R6) zeigte eine gute Partie und war eng an einem Satzgewinn. Christoph Züger (Nr. 3/R6) spielte gegen eine fast fehlerlose «Ballwand» und konnte den ersten Satz nach grossem Rückstand beinahe noch gewinnen – im 2. Satz war dann das eine Ferienbier auf Mallorca doch zu viel gewesen. Fredy Walker (Nr. 4/R6) zeigte eine ganz hervorragende Leistung mit teilweise richtig begeisterndem Tennis und siegte gegen einen starken Gegner locker in zwei Sätzen. Martin Hammerle (Nr. 5/R6) war in beiden Sätzen immer nah dran, doch reichte es schlussendlich nicht zu einem Satzgewinn. Stefan Kälin (Nr. 6/R6) kämpfte in den Sätzen 1 und 3 vorbildlich und gewann diese Sätze klar – im 2. Satz nahm er sich eine kleine Auszeit mit einem 0:6; doch gute Spieler lassen es bekanntlich weit kommen und Stefan sicherte uns den 2. Punkt.

Somit stand es 2:4 nach den Einzeln, was bedeutete, dass wir für den Sieg alle 3 Doppel gewinnen müssten.

Mission: Impossible?

Fredy Walker / Markus Kälin (Nr. 1) waren gegen den N4er natürlich auch im Doppel chancenlos. Andy Keller / Kurt Fuchsli (Nr. 2) konnten auch keinen Satz gewinnen. Christoph Züger / Martin Hammerle (Nr. 3) kämpften sich ins Champions-Tiebreak und verloren dieses 8:10.

Schlussresultat: 2:7 für den TC Lachen

= Mission: Impossible !

Abschliessend stellt sich die Frage, warum der Gegner in der 2. Liga Jungsenioren 35+ mit einem N4-Spieler antritt. Nun, scheinbar spielt dieser in keiner anderen IC-Mannschaft und man möchte ihn etwas mehr ins Clubleben integrieren. Zudem ist er Tennislehrer und hatte einige Spieler als «Kunden», denen er auch einen Freundschaftsdienst erwiesen hat. Schade, gerade gegen uns...

22. Mai 2017 / Andy Keller